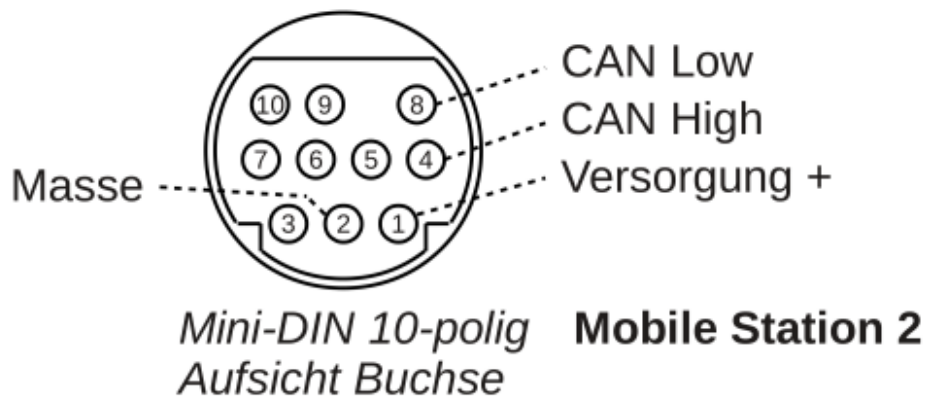
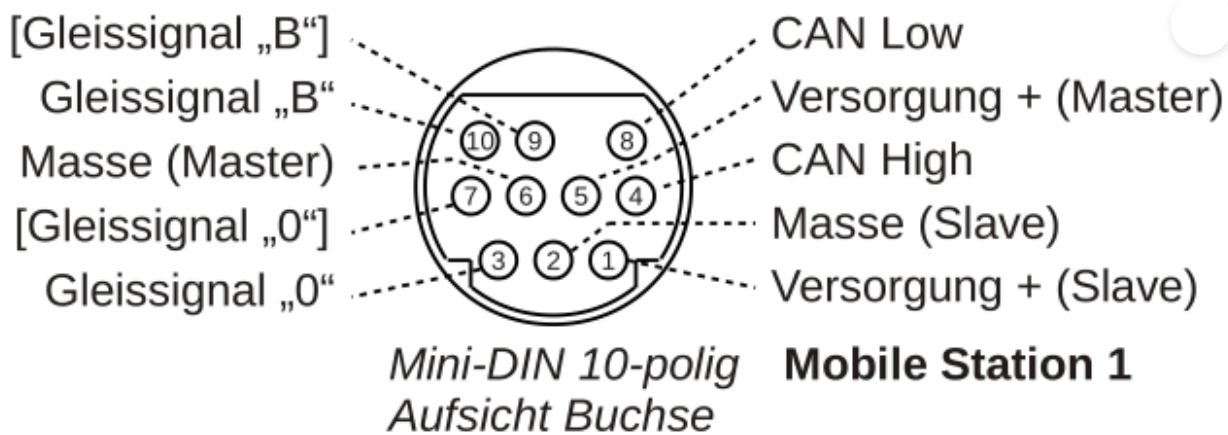


Modellbahn

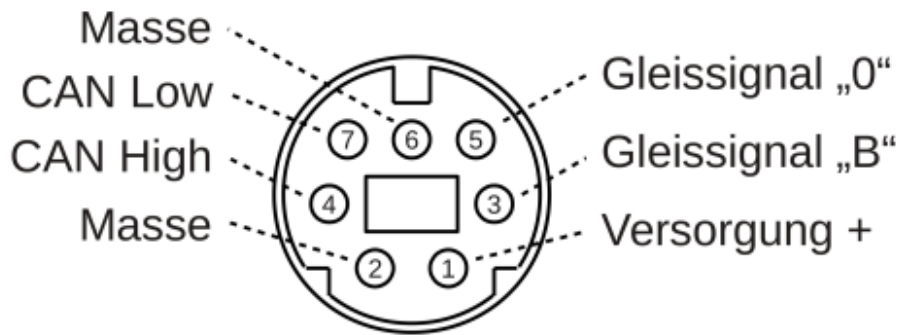
Steckerbelegungen der CAN-Systembus-Verbindungen

Der CAN-Systembus verwendet verschiedene Stecker und entsprechende Kabel. Damit wird sichergestellt, dass nur "erlaubte" Verbindungen zusammengesteckt werden können. Wer nicht die teuren Originalkabel verwenden möchte oder eigenes Zubehör an den CAN-Systembus klemmen möchte, braucht - neben dem notwendigen Know-how - die jeweiligen Steckerbelegungen. Diese sind auf dieser Übersichtsseite zusammengefasst.

MobileStation: Die MobileStation wird über einen 10-poligen Stecker angeschlossen, wobei die erste Version (MS1) eine erweiterte Belegung hat. Der Grund dafür ist, dass die MS1 auch als Master eingesetzt werden kann und dann selbst eine Zentrale mit Gleissignalerzeugung und Booster enthält. Die MS2 hingegen ist immer ein reines Steuergerät, hier fungiert im Betrieb ohne CS2 die Gleisbox als Zentrale.



Zusätzgeräte: Zusatzgeräte wie die Booster (60173 und 60174, deshalb ist die betreffende Buchse an der CS2 auch mit "6017x" beschriftet - man kann aber jedes Zusatzgerät dort anschließen) werden mit an einer 7-poligen Buchse angeschlossen. Die Kabel sind hier immer fest am Zusatzgerät, weil durch diese Leitungen Stichleitungen entstehen, die nicht sehr lang werden dürfen. Deshalb gibt es auch keine Verlängerungskabel.

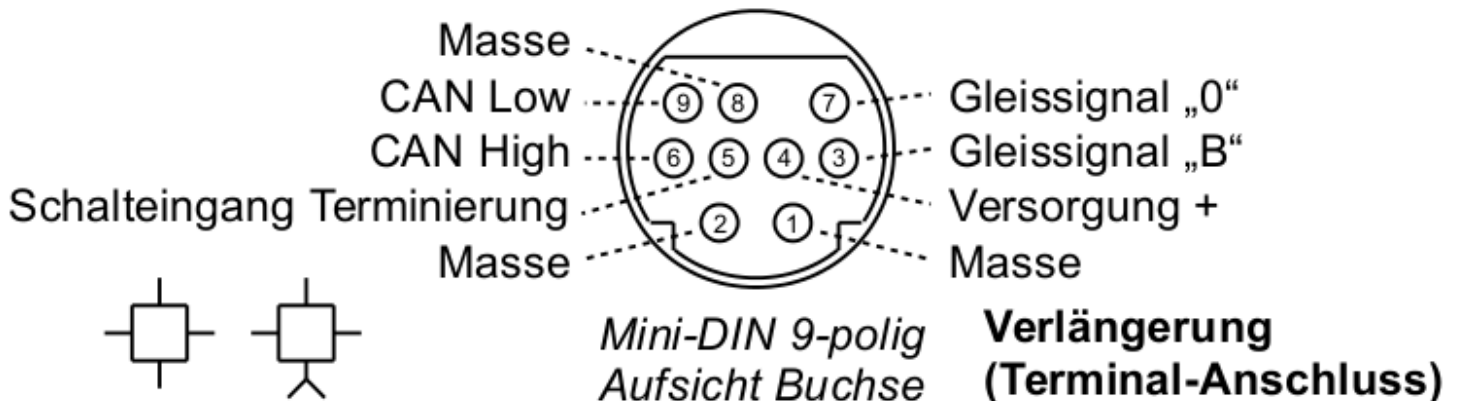


**CAN
6017x**

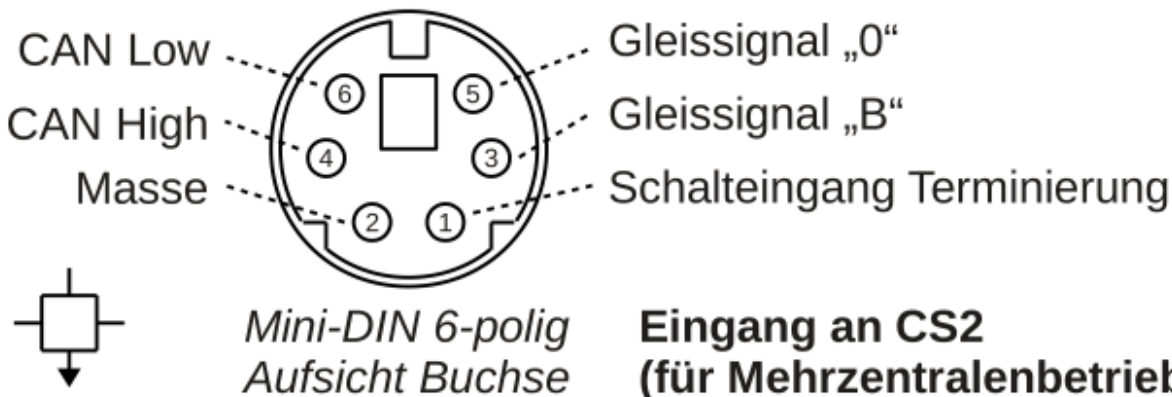
*Mini-DIN 7-polig
Aufsicht Buchse*

**Zusatzgeräte
(Booster ...)**

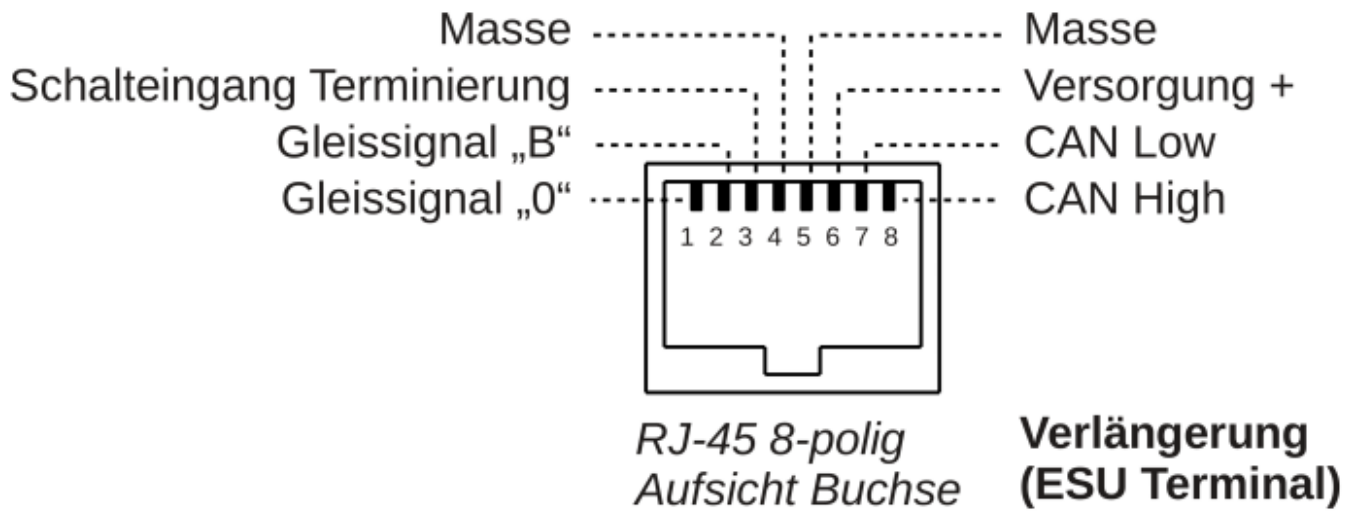
CAN-Systembus-Verlängerung: Der CAN-Systembus kann in einer Linie verlängert werden, in der dann auch weitere CS2 und Terminals eingeschleift sein können. Dazu dient die folgende, 9-polige Buchse an der CS2 bzw. am Märklin-Terminal.



Anschluss Slave-CS2: Der Eingang für die Systembus-Verlängerung einer weiteren CS2 ist als die folgende 6-polige Buchse ausgeführt.



CAN-Verlängerung (ESU-Terminal): Zur Verlängerung des CAN-Systembusses bietet das Terminal von ESU eine alternative Möglichkeit an. Die Signale werden dazu zusätzlich auf RJ-45-Stecker gelegt, so dass man handelsübliche Ethernet-Kabel für die Strecke ESU-Terminal zu ESU-Terminal verwenden kann.



An der CS2 gibt es im Übrigen noch eine weitere, 5-polige Buchse, die mit "AUX" beschriftet ist. Sie wird bis heute nicht verwendet.

Das Selbstbestücken von RJ-45-Steckern ist mühsam, dafür verwendet man besser günstige, fertig konfektionierte Ethernet-Kabel (CAT5 ist ausreichend). Die anderen Mini-DIN-Stecker sind leider nicht sehr verbreitet. Einige bekommt man bei den großen Elektronik-Versendern oder nach einiger Suche im Internet. Andere hingegen sind nur sehr schwer zu bekommen.